

Checkliste - 10 Merkmale guten Unterrichts (nach H. Meyer)

Infos



Level 2: Fortgeschrittene



Marie Tardieux



ca. 60 Minuten



ZfL der Universität zu Köln



Online mit interaktiven
Elementen + PDF Download



www.zfl.uni-koeln.de/
www.uni-koeln.de/



www.lehrkraefteplus-nrw.de/learnmaterial/guter-unterricht



CC BY.SA. 4.0 (bit.ly/3IZNPBy)

Erstellt durch:

Gefördert durch:



1. Klare Strukturierung des Unterrichts

| | |
|---|--|
| Mein Unterricht hat eine klar erkennbare Struktur (einen roten Faden). | |
| Ich habe ein klares Lernziel für meine Unterrichtsstunde festgelegt. | |
| Meine Aufgabenstellungen für die SuS ¹ sind klar formuliert. | |
| | |
| | |

2. Hoher Anteil echter Lernzeit

| | |
|---|--|
| Ich habe meinen Unterricht so strukturiert, dass ich schnellstmöglich mit den inhaltlichen Lernthemen beginnen kann. | |
| Ich habe in meiner Klasse feste Routinen eingeführt (z.B., dass zu Beginn der Stunde alle Materialien auf dem Tisch liegen müssen). | |
| Mein Unterricht folgt einem klaren Rhythmus. | |
| | |
| | |

3. Lernförderliches Klima

| | |
|---|--|
| Durch festgelegte Verhaltensregeln Sorge ich dafür, dass die SuS sich gegenseitig respektieren. | |
| Ich achte stets darauf, dass diese Regeln eingehalten werden. | |
| Durch festgelegte Verhaltensregeln Sorge ich innerhalb der Klasse für ein positives Lernklima. | |
| | |
| | |

¹SuS = Schülerinnen und Schüler



4. Inhaltliche Klarheit

| | |
|---|--|
| Ich zeige meinen SuS anhand einer Übersicht (z.B. Advance Organizer), wie meine Unterrichtsreihe aufgebaut ist. | |
| Ich achte darauf, die Inhalte meiner Unterrichtsreihe miteinander zu verknüpfen, sodass meine SuS auf ihr Vorwissen zurückgreifen können. | |
| Meine Unterrichtsstunde schließe ich mit einer klaren und verbindlichen Ergebnissicherung ab. | |
| | |
| | |

5. Sinnstiftendes Kommunizieren

| | |
|--|--|
| Mein Unterricht hat eine klar erkennbare Struktur (einen roten Faden). | |
| Ich habe ein klares Lernziel für meine Unterrichtsstunde festgelegt. | |
| Meine Aufgabenstellungen für die SuS sind klar formuliert. | |
| | |
| | |

6. Methodenvielfalt

| | |
|---|--|
| Ich verwende in meinem Unterricht verschiedene Sozialformen (Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Einzelarbeit). | |
| Ich verwende in meinem Unterricht unterschiedliche Methoden (z.B. Gruppenpuzzle etc.). | |
| | |
| | |



7. Individuelles Fördern

| | |
|--|--|
| Ich führe in meiner Klasse Diagnostik durch, um schwache oder starke SuS zu fördern. | |
| Für leistungsschwächere SuS schreibe ich einen Förderplan, damit sie den Lernstoff besser aufarbeiten. | |
| Ich stelle leistungsstärkeren SuS Zusatzaufgaben zu Verfügung, damit sie nicht unterfordert sind. | |
| | |
| | |

8. Intelligentes Üben

| | |
|--|--|
| Ich biete genügend Zeit für die Übungsphasen. | |
| Ich kontrolliere die Hausaufgaben und gebe immer eine Rückmeldung. | |
| Ich gebe regelmäßig positives Feedback. | |
| | |
| | |

9. Transparente Leistungserwartungen

| | |
|---|--|
| Meine Leistungserwartungen orientiere ich an den Richtlinien und Bildungsstandards (des Kernlehrplans). | |
| Das Lernangebot richte ich an dem Leistungsvermögen der SuS aus. | |
| Ich gebe förderorientierte Rückmeldungen zu dem Lernfortschritt der SuS. | |
| | |
| | |



10. Vorbereitete Umgebung

| | |
|--|--|
| Ich Sorge in der Schulklasse durch Sauberkeit und gute Ordnung für angenehme Lernatmosphäre. | |
| Ich stelle den SuS brauchbares Lernwerkzeug zur Verfügung. | |
| Ich beteilige die SuS an der Einhaltung der Regeln. | |
| | |
| | |